

AfD-Antrag im Bundestag: Insektenvielfalt vor Windindustrie schützen



Stellungnahme

Sachliche Einordnung zur Debatte um Windkraft und Insektensterben

Der Rückgang der Insektenpopulationen ist ein ernstzunehmendes ökologisches Problem, dessen Ursachen in der wissenschaftlichen Literatur gut beschrieben sind. Als Haupttreiber gelten die intensive landwirtschaftliche Nutzung mit Pestizideinsatz, der Verlust und die Zerschneidung von Lebensräumen, der Straßenverkehr sowie die Auswirkungen des Klimawandels.

Windkraftanlagen verursachen nachweislich eine gewisse Insektenmortalität im unmittelbaren Anlagenumfeld. Nach dem derzeitigen Stand der Forschung gibt es jedoch keine belastbaren Hinweise darauf, dass diese Effekte populationsrelevant sind oder einen wesentlichen Beitrag zum großräumigen Insektenrückgang leisten.

Im Vergleich zu flächendeckenden und dauerhaft wirksamen Einflüssen – insbesondere aus Landwirtschaft und Verkehr – ist der Beitrag der Windenergie als **nachrangig** einzuordnen. Eine wissenschaftliche Untersuchung einzelner Aspekte kann sinnvoll sein, darf jedoch nicht den Blick auf die zentralen Ursachen des Insektensterbens verstellen.

Eine wirksame Insekten- und Biodiversitätspolitik muss daher vorrangig bei den großräumigen Nutzungsstrukturen ansetzen und gleichzeitig den Ausbau erneuerbarer Energien als Bestandteil des Klimaschutzes berücksichtigen!

Für das Insektensterben gibt es die folgenden Hauptursachen:

- **Habitatverlust & Flächenumwandlung**
- **intensive Landwirtschaft & Pestizide**
- **urbanisierte Landschaften**
- **Straßenverkehr**
- **Klimawandel / Wetterextreme**

Somit kann es sinnvoll sein die Sterberate durch Windkraftanlagen wissenschaftlich zu ermitteln, jedoch wissen wir heute bereits, welche großen Treiber den Rückgang der Insektenpopulationen verursachen.



Wir könnten wesentlich effektiver das Leben von Insekten, weiteren Tieren und sogar Menschen schützen, wenn in der Landwirtschaft weniger Gift zum Einsatz käme, weniger Lebensraum von Insekten vernichtet würde, weniger Wälder auf Grund des Klimawandels brennen würden und weniger Fahrzeug auf den Straßen unterwegs wären.

Deshalb gilt es besonders an den wirksamen Stellschrauben zu drehen, die das Sterben von Tieren, aber auch von Menschen, verhindern bzw. reduzieren.